

Anlage 1 – Übersicht der eingereichten Fördermittelanträge für Innovative Maßnahmen (Antragssumme > 5.000,00 Euro)

Lfd. Nr.	Antragsteller	Maßnahme	(beantragter Zeitraum) vorgeschlagener Zeitraum	Sozialraum	Jahr	Antrag in EURO	Antrag Personalausgaben in EURO	Antrag Sachausgaben in EURO	Eigenanteil in EURO	Eigenanteil in %	VzS Antrag	Vorschlag Förderung ab 14.01.2019	
												in EURO	in VzS
01	KIWEST, Bau- und Aktivspielplatz Leipzig e. V.	Bauspielplatz Freilimfelde	(01.01. - 31.12.2019) 14.01. - 31.12.2019	I	2019	29.684,00	27.504,00	2.180,00	4.510,00	13,19	0,80	29.680,00	1,00
02	CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e. V.	Türöffner - Sprache als Schlüssel zur Integration	(01.01. - 31.12.2019) 14.01. - 31.12.2019	III	2019	17.829,25	8.289,25	9.540,00	1.981,03	10,00	0,20	17.140,00	0,20
03	Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e. V.	GEKiB: „Gesunde“ Eltern-Kind-Beziehung	(01.01. - 31.12.2019) 14.01. - 31.12.2019	III	2019	25.464,69	21.852,09	3.612,60	2.829,41	10,00	0,50	24.450,00	0,50
04	Friedenskreis Halle e. V.	Politikpatenschaften für Halle	(01.01. - 31.12.2019) 14.01. - 31.12.2019	SRÜ	2019	32.500,00	25.708,96	6.791,04	1.000,00	2,99	0,625	28.950,00	0,625
05	Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH	Koordinierungsstelle für das Schulprojekt Verrückt? Na und! in Halle (Saale)	(01.01. - 31.12.2019) 14.01. - 31.12.2019	SRÜ	2019	13.143,97	11.135,25	2.008,72	1.460,44	10,00	0,25	12.570,00	0,25
Summen Innovative Maßnahmen (Antragssumme > 5.000,00 Euro)						118.621,91						112.790,00	2,575

Begründung der Differenz zwischen Antragssumme und Vorschlagssumme:

zu Lfd. Nr. 01 – Im Rahmen der Beschlussvorlagen, hier: Förderung der freien Jugendhilfe ist es üblich, die Vorschlagssummen auf volle 10 Euro zu runden. Da nicht mehr bewilligt werden kann als beantragt, findet Grundsätzlich eine Abrundung statt. Der Bauspielplatz soll erst ab April 2019 öffnen. Deshalb ist keine weitere Reduzierung der Vorschlagssumme notwendig.

zu Lfd. Nr. 02 bis 05 – Da die Maßnahmen erst ab 14.01.2019 zur Bewilligung vorgeschlagen werden, reduziert sich die Vorschlagssumme gegenüber der Antragssumme entsprechend.

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag		Lfd.-Nr.: 01																																				
Allgemeine Daten	Aktenzeichen: INP-06-19 Antragsdatum: 30.10.2018 Antragsteller: KIWEST, Bau- und Aktivspielplatz Leipzig e. V. beantragter Zeitraum: 01.01.2019 bis 31.12.2019 Vorschlag Zeitraum: 14.01.2019 bis 31.12.2019 Leistungsbeschreibung: Innovative Maßnahme gem. Ziffer 2.2.2 der Förderrichtlinie Sozialraum: Sozialraum I – Mitte / Nord / Ost Projektname: Bauspielplatz Freiiimfelde																																					
Umfang der Maßnahme	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">2019</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="width: 30%;">Gesamtausgaben:</td> <td style="width: 30%;">34.194,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenanteil:</td> <td>4.510,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>davon Geldleistungen:</td> <td>1.000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>davon Eigenarbeitsleistungen:</td> <td>3.510,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>davon Sachleistungen:</td> <td>0,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>davon sonstige Einnahmen:</td> <td>0,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>öffentliche Zuwendungen:</td> <td>0,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>beantragte Zuwendung:</td> <td>29.684,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>davon Personalausgaben:</td> <td>27.504,00</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1,00 VzS</td> </tr> <tr> <td>davon Sachausgaben:</td> <td>2.180,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vorschlag:</td> <td>29.680,00</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1,00 VzS + Sachausgaben</td> </tr> </table>	2019			Gesamtausgaben:	34.194,00		Eigenanteil:	4.510,00		davon Geldleistungen:	1.000,00		davon Eigenarbeitsleistungen:	3.510,00		davon Sachleistungen:	0,00		davon sonstige Einnahmen:	0,00		öffentliche Zuwendungen:	0,00		beantragte Zuwendung:	29.684,00		davon Personalausgaben:	27.504,00	1,00 VzS	davon Sachausgaben:	2.180,00		Vorschlag:	29.680,00	1,00 VzS + Sachausgaben	
2019																																						
Gesamtausgaben:	34.194,00																																					
Eigenanteil:	4.510,00																																					
davon Geldleistungen:	1.000,00																																					
davon Eigenarbeitsleistungen:	3.510,00																																					
davon Sachleistungen:	0,00																																					
davon sonstige Einnahmen:	0,00																																					
öffentliche Zuwendungen:	0,00																																					
beantragte Zuwendung:	29.684,00																																					
davon Personalausgaben:	27.504,00	1,00 VzS																																				
davon Sachausgaben:	2.180,00																																					
Vorschlag:	29.680,00	1,00 VzS + Sachausgaben																																				
Beurteilung																																						
Begründung des Vorschlags																																						
<div style="border: 1px solid black; min-height: 200px; padding: 10px;"> <p>Das Viertel Freiiimfelde im halleschen Osten war jahrelang ein eher vernachlässigtes Quartier mit hohen Problemlagen im sozialen Bereich. Seit einigen Jahren jedoch vollzieht sich durch engagiertes Handeln diverser Akteure aus der Einwohnerschaft sowie von Initiativen und Vereinen ein bemerkenswert positiver Wandel. Dazu trägt auch die nachbarschaftlich gemeinsame Umgestaltung einer größeren Brachfläche in der Landsberger Straße bei. Hier setzt auch der Träger KIWEST Bau & Aktivspielplatz Leipzig e.V. an. Als Teil der offenen Kinder- und Jugendarbeit richtet sich der Bauspielplatz vor allem an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren. In innovativer Weise verknüpft das Vorhaben kreatives und handwerkliches Spielen und Schaffen von Kindern und Jugendlichen mit sozialpädagogischer Betreuung und Begleitung. Ein multiprofessionelles pädagogisches Team ist für die Kinder Ansprechpartner zugleich für eine sinnvolle und selbstbestimmte Freizeitgestaltung als auch bei persönlichen, häuslichen oder schulischen Problemen. Neben handwerklichen und kreativen Kompetenzen sollen auch soziale und gemeinschaftsintegrative Kompetenzen gestärkt werden.</p> </div>																																						
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Vorschlag der Verwaltung:</td> <td style="width: 30%; border: 1px solid black; padding: 2px;">Förderung in Höhe von:</td> <td style="width: 40%; border: 1px solid black; padding: 2px;">1,00 VzS + Sachausgaben</td> </tr> <tr> <td>PSP-Element:</td> <td colspan="2" style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1.36201.01 - Jugendarbeit / Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft</td> </tr> </table>			Vorschlag der Verwaltung:	Förderung in Höhe von:	1,00 VzS + Sachausgaben	PSP-Element:	1.36201.01 - Jugendarbeit / Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft																															
Vorschlag der Verwaltung:	Förderung in Höhe von:	1,00 VzS + Sachausgaben																																				
PSP-Element:	1.36201.01 - Jugendarbeit / Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft																																					

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.: 02

Allgemeine Daten

Aktenzeichen:	INP-10-19
Antragsdatum:	30.10.2018
Antragsteller:	CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e. V.
beantragter Zeitraum:	01.01.2019 bis 31.12.2019
Vorschlag Zeitraum:	14.01.2019 bis 31.12.2019
Leistungsbeschreibung:	Innovative Maßnahme gem. Ziffer 2.2.2 der Förderrichtlinie
Sozialraum:	Sozialraum III – südliche Innenstadt/ Südstadt
Projektname:	Türöffner - Sprache als Schlüssel zur Integration

Umfang der Maßnahme

2019

Gesamtausgaben:	19.810,28	
Eigenanteil:	1.981,00	
davon Geldleistungen:	1.981,00	
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	
davon Sachleistungen:	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	
beantragte Zuwendung:	17.829,25	
davon Personalausgaben:	8.289,25	0,20 VzS
davon Sachausgaben:	9.540,00	
Vorschlag:	17.140,00	0,20 VzS + Sachausgaben

Beurteilung

Begründung des Vorschlags

„Sprache ist der Schlüssel zur Integration – sie schließt die Möglichkeiten für Weiterentwicklung, zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe auf“. Diesem Leitgedanken widmet sich auch das gleichnamige Projekt des CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e.V. Es richtet sich insbesondere an ausländische Kinder im Alter bis 6 Jahren und deren Eltern, die vor allem die Kita „Kinderinsel“ nutzen, welche einen sehr hohen Anteil ausländischer Kinder hat (ca. 60%). Innovativ an diesem Projekt sind zum einen die Kooperationen mit dem Fachbereich Pädagogik der Martin- Luther-Universität Halle- Wittenberg – hier insbesondere mit Studierenden des Seminars „Deutsch als Zweitsprache“- sowie mit den führenden Migrantenorganisationen wie VeMo (Verband der Migrantenorganisationen) und LAMSA (Landesnetzwerk der Migrantenorganisationen). Zum anderen sind es die Hauptorte der Projektumsetzung - nämlich die Wohnungen von ausländischen Familien. In der Kernphase des Projektes suchen Studierende die ausländischen Familien vor allem in ihren Wohnungen auf und üben nicht nur mit den Kindern, sondern mit der ganzen Familie deutsch lesen und sprechen. Im Bedarfsfall begleiten sie die Zielgruppe aber auch zu Einrichtungen, Ämter und Behörden. Eine erfahrene Mitarbeiterin des CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e.V. steht den Studierenden im Projekt koordinierend und fachlich insbesondere im Themenbereich Familienarbeit zur Seite.

Vorschlag der Verwaltung:	Förderung in Höhe von:	0,20 VzS + Sachausgaben
PSP-Element:	1.36302.07 – Förderung der Erziehung in der Familie / Förderung freier Träger	

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.: 03

Allgemeine Daten

Aktenzeichen:	INP-08-19
Antragsdatum:	30.10.2018
Antragsteller:	Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e. V.
beantragter Zeitraum:	01.01.2019 bis 31.12.2019
Vorschlag Zeitraum:	14.01.2019 bis 31.12.2019
Leistungsbeschreibung:	Innovative Maßnahme gem. Ziffer 2.2.2 der Förderrichtlinie
Sozialraum:	Sozialraum III – südliche Innenstadt/ Südstadt
Projektname:	GEKiB: „Gesunde“ Eltern-Kind-Beziehung

Umfang der Maßnahme

2019		
Gesamtausgaben:	28.294,10	
Eigenanteil:	2.829,41	
davon Geldleistungen:	2.829,41	
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	
davon Sachleistungen:	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	
beantragte Zuwendung:	25.464,69	
davon Personalausgaben:	21.852,09	0,50 VzS
davon Sachausgaben:	3.612,60	
Vorschlag:	24.450,00	0,50 VzS + Sachausgaben

Beurteilung

Begründung des Vorschlags

Mit dem vorliegenden Antrag reagiert der Träger auf einen gewachsenen Bedarf an niedrigschwelligen Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Familien, insbesondere mit jüngeren Kindern. Zugleich liegt er damit auch in der Zielrichtung der Stadt Halle (Saale) die Prävention von Anfang an und im System Familie zu stärken. Neben einem offenen, sozialpädagogisch begleiteten Familientreff wird insbesondere die musikalisch-künstlerische Früherziehung im Mittelpunkt des Projektes stehen. Der vor allem in der offenen Jugendarbeit und der außerschulischen Jugendbildung erfahrene Träger verknüpft dabei innovativ vorhandene Möglichkeiten und Angebote des Bürgerhauses „alternativE“ mit neuen Angeboten für die Zielgruppe Familien mit jüngeren Kindern. Das schon seit vielen Jahren fest installierte und von vielen Kindergartengruppen und Schulklassen genutzte „Musikinstrumentenkabinett“ wird seine Angebote auf Familien mit jüngeren Kindern ausbauen und qualifizieren. Somit kann das Projekt in innovativer Weise einen Beitrag leisten zur Vertiefung der Eltern-Kind-Beziehung durch gemeinsames Musizieren und zur Förderung der frühkindlichen Entwicklung in Hören, Sprechen, aber auch motorischen und sozialen Fähigkeiten.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: 0,50 VzS + Sachausgaben

PSP-Element: 1.36302.07 – Förderung der Erziehung in der Familie / Förderung freier Träger

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.: 04

Allgemeine Daten

Aktenzeichen:	INP-09-19
Antragsdatum:	31.10.2018
Antragsteller:	Friedenskreis Halle e. V.
beantragter Zeitraum:	01.01.2019 bis 31.12.2019
Vorschlag Zeitraum:	14.01.2019 bis 31.12.2019
Leistungsbeschreibung:	Innovative Maßnahme gem. Ziffer 2.2.2 der Förderrichtlinie
Sozialraum:	sozialraumübergreifend
Projektname:	Politikpatenschaften für Halle

Umfang der Maßnahme

2019

Gesamtausgaben:	33.500,00	
Eigenanteil:	400,00	
davon Geldleistungen:	0,00	
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	
davon Sachleistungen:	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	600,00	
beantragte Zuwendung:	32.500,00	
davon Personalausgaben:	25.708,96	0,625 VzS
davon Sachausgaben:	6.791,04	
Vorschlag:	29.950,00	0,625 VzS + Sachausgaben
Drittmittel: Landeszentrale für politische Bildung (LpB)		

Beurteilung

Begründung des Vorschlags

Jungen Menschen wird mit diesem Angebot ermöglicht die Politik nah zu erleben und in die Arbeit der halleischen Stadträte einzutauchen. Durch frei wählbare Paten (Stadträte) werden die jungen Menschen – im Alter von 14 bis 25 Jahren - mit aber auch ohne Interesse an der Politik an das Thema herangeführt. Sie erleben Gremien, Sitzungen und das alltägliche Arbeiten in der kommunalen Politik. Zudem wirkt in der gemeinsamen Zeit das Tandem an einer Ausarbeitung zu einem frei wählbaren Thema, welches zum Ende der Patenschaft in der Klasse, in der Jugendeinrichtung oder im Verein des „Patenkindes“ zusammen als Tandem vorgestellt wird.

Ziele: Demokratie lernen und verstehen. Kommunalpolitische Strukturen und Abläufe kennenlernen. Die Stadträte bringen sich aktiv ein und können auf die Belange jungen Menschen eingehen. Junge Menschen dienen mit ihren Erfahrungen und Erlebnissen als Multiplikatoren für die eigene Altersgruppe.

Das Projekt hat ein besonderes Thema, damit das Alleinstellungsmerkmal und wird daher zur Förderung vorgeschlagen.

Vorschlag der Verwaltung:	Förderung in Höhe von:	0,625 VzS + Sachausgaben
PSP-Element:	1.36201.01 – Jugendarbeit / Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft	

Allgemeine Daten

Aktenzeichen:	INP-03-19
Antragsdatum:	30.10.2018
Antragsteller:	Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH
beantragter Zeitraum:	01.01.2019 bis 31.12.2019
Vorschlag Zeitraum:	14.01.2019 bis 31.12.2019
Leistungsbeschreibung:	Innovative Maßnahme gem. Ziffer 2.2.2 der Förderrichtlinie
Sozialraum:	sozialraumübergreifend
Projektname:	Koordinierungsstelle für das Schulprojekt „Verrückt? Na und!“ in Halle (Saale)

Umfang der Maßnahme

2019

Gesamtausgaben:	14.604,41	
Eigenanteil:	1.460,44	
davon Geldleistungen:	0,00	
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	
davon Sachleistungen:	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	
beantragte Zuwendung:	13.143,97	
davon Personalausgaben:	11.135,25	0,25 VzS
davon Sachausgaben:	2.008,72	
Vorschlag:	12.570,00	0,25 VzS + Sachausgaben

Beurteilung

Begründung des Vorschlags

„Verrückt? Na und!“ ist ein Schulprojekt des TWSD für Schüler*innen zum Thema psychische Auffälligkeiten/seelische Probleme. Für das gefragte und inhaltlich besondere Angebot stellt der TWSD eine Koordinierungsstelle auf, welche zur Akquise neuer Kooperationspartner*innen und zur Planung der Schulprojekte dienen soll. Moderator*innen wie auch Expert*innen suchen, Kooperationen aufbauen und aufrechterhalten, Akquise von Drittmitteln uvm. fallen als Aufgaben für diese Stelle an.

Inhalte der Schulprojekte: Die Schulprojekte dienen zur (Gesundheits-)Prävention der Kinder und Jugendlichen an dem Ort, an dem sie sich die meiste Zeit aufhalten, nämlich an der Schule. Sie sind als niedrigschwelliger Zugang zu bedarfsgerechten Lebensbewältigungsangeboten zu verstehen. In den meisten Fällen vergehen wertvolle Jahre, bis bei den Kindern und Jugendlichen psychische Auffälligkeiten/Störungen entdeckt bzw. diese selbstständig angezeigt werden. Lehrer*innen nehmen an den Projekttagen teil und werden für psychische Gesundheitsprobleme sensibilisiert. Die Koordinierungsstelle fungiert vor und nach den Schulprojekten als Ansprechpartner*in bei Fragen rund um die seelische Gesundheit. Es werden jährlich ca. 10-12 Projekttag durchgeführt.

Durch die Besonderheit des Themas und den innovativen Gedanken des Einsatzes der Koordinierungsstelle spricht sich die Verwaltung für die Förderung des Projektes aus.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: 0,25 VzS + Sachausgaben

PSP-Element: 1.36301.01 – Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Förderung der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft